



Dr. Karl-Heinz Storsberg
1926 – 2004

Vorgeschlagen von...

Pascal Schmidt, 2016: „Mein Vorschlag für die Aktion „Leuchtende Vorbilder“ ist der ehemalige Bürgermeister der Stadt Rüsselsheim Dr. Karl-Heinz Storsberg. Er war von 1966 bis 1981 im Amt, nachdem er in Köln Rechtswissenschaften studierte und danach als Geschäftsführer des Gemeindetages Westfalen arbeitete. Leider verstarb Storsberg am 3. November 2004 im Alter von 78 Jahren.

1. In seiner Amtszeit als Bürgermeister und später als Oberbürgermeister wuchs die Bevölkerung Rüsselsheims von ca. 40.000 Einwohner auf ca. 63.000. Generell war Storsberg für Rüsselsheim ein Glücksfall: Er machte die Stadt mit vollem Engagement attraktiver (durch den Bau von Wohnungen, Schulen und Kitas...). Damit konnte er sich mit der Stadt identifizieren und die Stadt auch mit ihm.

2. Storsberg setzte sich für ein friedliches Europa ein, nicht umsonst wurde er als „Dr. Straßburg“ benannt. Ihm sind die Städtepartnerschaften mit Rugby und Varkaus zu verdanken.

3. Auch an sozialem Engagement fehlte es ihm keinesfalls, unter anderem blieb er dem RRK 32 Jahre treu, sodass er die RRK-Ehrennadel in Silber erhielt. Außerdem setzte er sich in seiner Amtszeit für die Integration ausländischer Arbeitnehmer ein.

4. Storsberg „zeichnete sich durch seine menschliche Nähe aus und war vielen neben dem Gesprächspartner auch ein Freund in Rüsselsheim“, so der ehemalige OB Gieltowski.

5. Der Politiker war öffentlich sehr anerkannt – er wurde 1982 mit dem Bundesverdienstkreuz erster Klasse ausgezeichnet, wirkte im Präsidium der deutschen Gartenbaugesellschaft mit und hatte einen Vorsitz in der Gesellschaft zur Förderung der deutsch-finnischen Beziehung.

Alles in allem war Dr. Karl-Heinz Storsberg ein Politiker, der die Entwicklung Rüsselsheims prägend vorantrieb und dabei so engagiert und motiviert war wie kaum ein anderer historischer Bürger Rüsselsheims.“